



PIPPI LANGSTRUMPF

GREIFENSTEIN-FESTSPIELE

Ein Abenteuerstück nach Astrid Lindgren
Für die Bühne bearbeitet von Georg Riedel

Inszenierung	Martin Borowski
Musikalische Leitung	Peggy Einfeldt
Ausstattung	Linda Hofmann
Dramaturgie	Asia Schreiter
Regieassistentz	Elen Worm
Inspizientz	Moa Frederike Theobald
Soufflage	Claudia Hunger
Choreografie	Martha Tham und Ensemble
Pippi Langstrumpf	Martha Tham
Tommy	Leopold Peter
Annika	Annalena Oswald
Frau Prysselius	Gisa Kümmerling
Klang	Marvin George
Larsson	Vinzenz Wegmüller
Donner Karlsson / Frau Granberg	Udo Prucha
Bloom / Matrose	Hans B. Goetzfried
Der starke Arnold / Kapitän	Marvin Thiede
Manager / Matrose	Olaf Kaden
Frau Settergren / Lehrerin	Marie-Louise von Gottberg
Schulkinder / Jahrmarktsvolk / Piraten	Flora Hänsel, Justus Herzig, Amélie Ritter, Christin Schwind, Emely Siegert, Matti Simon

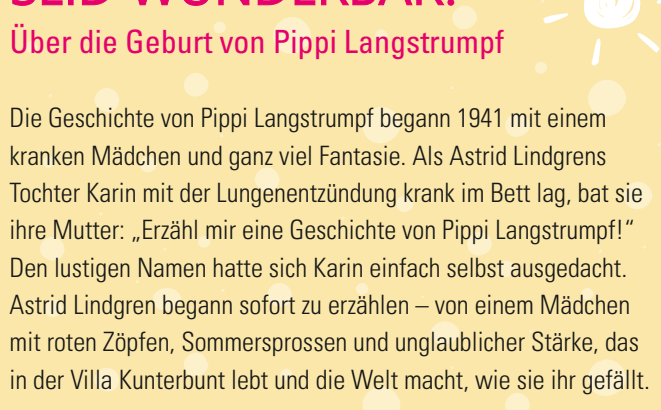
Die Aufführungsrechte liegen bei Bühnenverlag Weitendorf GmbH, Hamburg, buehnenverlag-weitendorf.de

PREMIERE AM 4. JULI 2026
NATURTHEATER GREIFENSTEINE

Abendspielleitung: Elen Worm; Ausstattungsleitung: Martin Schern; Technische Leitung: Silvio Bartl; Bühnentechnische Einrichtung: Marcel Fischer; Maske: Anja Roscher, Carolin Hein; Requisite: Gabriele Wagler / Jana Burkert. Anfertigung der Dekorationen und Kostüme in den Werkstätten des Eduard-von-Winterstein-Theaters unter der Leitung von: Brigitte Golbs (Kostümabteilung), Annett Günther (Malsaal), Thomas Körner (Tischlerei), Marcus Vogel (Schlosserei), Alexander Müller-Leichsner (Dekorationsabteilung).

Wir bedanken uns bei dem Reitbetrieb Katrin Thiele in Tannenberg für die Bereitstellung der Pferde.

Wir bitten um Verständnis, dass Foto- und Videoaufzeichnungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.



SEID STARK, SEID WILD, SEID WUNDERBAR!

Über die Geburt von Pippi Langstrumpf

Die Geschichte von Pippi Langstrumpf begann 1941 mit einem kranken Mädchen und ganz viel Fantasie. Als Astrid Lindgrens Tochter Karin mit der Lungenentzündung krank im Bett lag, bat sie ihre Mutter: „Erzähl mir eine Geschichte von Pippi Langstrumpf!“ Den lustigen Namen hatte sich Karin einfach selbst ausgedacht. Astrid Lindgren begann sofort zu erzählen – von einem Mädchen mit roten Zöpfen, Sommersprossen und unglaublicher Stärke, das in der Villa Kunterbunt lebt und die Welt macht, wie sie ihr gefällt.

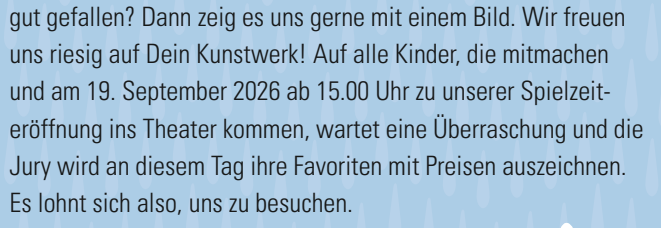
Immer wieder erfand Astrid Lindgren neue Abenteuer von Pippi für ihre Tochter und deren Freundinnen und Freunde. Einige Jahre später, im Winter 1944, rutschte Mutter Lindgren aus und verletzte sich am Fuß und musste selbst das Bett hüten. Damit ihr nicht langweilig wurde, schrieb sie die Geschichten endlich auf. Zum 10. Geburtstag bekam Karin das erste Pippi-Manuskript – als ganz besonderes Geschenk, liebevoll verpackt und mit einer Zeichnung der Pippi.

Am Anfang wollten Verlage die Geschichte um die freche Pippi gar nicht drucken. Astrid Lindgren entschuldigte sich sogar für das Benehmen des Mädchens und hoffte, dass sie nicht das Jugendamt einschalten würden. Aber sie gab nicht auf. Sie überarbeitete ihre Erzählungen, und schließlich wurde „Pippi Langstrumpf“ veröffentlicht – und bald in vielen Ländern gelesen und geliebt.

Denn in den Büchern stecken wichtige Botschaften:
Man muss nicht immer so sein wie alle anderen. Es ist gut, Fragen zu stellen, mutig zu sein und die Sachen aus einer anderen Perspektive zu betrachten – zum Beispiel beim Kopfstand. :) Und eine gute Portion Fantasie hat die Kraft, die Welt ein wenig heller, weiter und freundlicher erscheinen zu lassen.

Wir alle wollen ja den Frieden. Gibt es denn da keine Möglichkeit, uns zu ändern, ehe es zu spät ist? Könnten wir nicht vielleicht lernen, auf Gewalt zu verzichten? Könnten wir nicht versuchen, eine ganz neue Art Mensch zu werden? Wie aber sollte das geschehen und wo sollte man anfangen? Ich glaube, wir müssen von Grund auf beginnen. Bei den Kindern.

Als Astrid Lindgren 1978 der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen wurde, formulierte sie ihre Dankesrede zu einer starken Aufforderung: „Niemals Gewalt!“



DER MALWETTBEWERB

Hat Dir eine Szene oder ein Kostüm in unserem Stück besonders gut gefallen? Dann zeig es uns gerne mit einem Bild. Wir freuen uns riesig auf Dein Kunstwerk! Auf alle Kinder, die mitmachen und am 19. September 2026 ab 15.00 Uhr zu unserer Spielzeiteröffnung ins Theater kommen, wartet eine Überraschung und die Jury wird an diesem Tag ihre Favoriten mit Preisen auszeichnen. Es lohnt sich also, uns zu besuchen.

Schicke Dein Bild bis zum 5. September 2026 an:
Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH
„Pippi Langstrumpf“
Bambergstraße 9, 09456 Annaberg-Buchholz
oder bringe es direkt in unser Servicebüro am Markt 9 in Annaberg-Buchholz vorbei. Dort können die Bilder ab dem 28. September 2026 auch wieder abgeholt werden.

Viel Spaß beim Malen, Zeichnen, Kleben, Schneiden ... !

SING MIT PIPPI LANGSTRUMPF

Ja, hier kommt Pippi Langstrumpf,
tjolahopp tjolahej tjolahoppsassa,
ja hier kommt Pippi Langstrumpf,
hier komme wirklich ich.

Kennt ihr schon mein Äffchen,
mein süßes, feines kleines Äffchen,
kennt ihr schon Herrn Nilsson,
ja, ich nenn ihn wirklich so.

Kennt ihr schon mein Häuschen,
mein kunterbuntes Häuschen,
wollt ihr denn auch wissen,
wie dieses Häuschen heißt?

Ja, da wohnt ja Pippi Langstrumpf,
tjolahopp tjolahej tjolahoppsassa,
da wohnt ja Pippi Langstrumpf,
in der Villa Kunterbunt.

EINDRUCKSVOLLE MOMENTE ZUM TEILEN

Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH; Naturtheater Greifensteine
Geschäftsführender Intendant: Moritz Gogg; Spielzeit 2025_2026
Redaktion: Asia Schreiter; Layout, Satz: Mandy Offenderlein
Titel: Vincent Stefan – vincentstefan.tumblr.com;
Inszenierungsfotos: Dirk Rückschloß – pixore.de, Grafiken: magnific.com
Textnachweise: Der Text im Innenteil ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft.

Gefördert durch den Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen als regional bedeutsame Einrichtung.

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.